

Landesnachrichten NRW 202 Mai 2026



Deutsch-Finnische Gesellschaft NRW e.V.
Saksalais - Suomalainen Seura r.y.



DIAPORAMA



Traumhaftes Dänemark

Kirsten Schäfer
Peter G. Schäfer

23.06.2026

Adalbert Stifter Gymnasium, Leonhardstr.8, Castrop-Rauxel

Beginn um **19.00** Uhr in der großen ASG Aula



Castrop
Rauxel

Kooperationsveranstaltung mit der VHS Castrop-Rauxel

Eintritt frei

Liebe Freundinnen und Freunde,

in meinem letzten Editorial habe ich mit einem Gedanken von Hildegard von Bingen dazu eingeladen, öfter zu lächeln. Ein Lächeln tut gut und erreicht auch unsere Seele.

Zum Weltglückstag am 20. März ist der neue World Happiness Report erschienen. Er wird vom Wellbeing Research Centre der Universität Oxford herausgegeben. Wie schon in den vergangenen Jahren liegen die Finnen wieder auf Platz eins und gelten als das glücklichste Volk der Welt. Dabei sind die Finnen nicht darauf aus, unbedingt glücklich sein zu müssen oder immer ganz vorne zu stehen.

Auch bei uns in Deutschland gibt es eine positive Entwicklung: Deutschland ist im Ranking vom 22. auf den 17. Platz gestiegen. „Hat dabei vielleicht mein kleiner Aufruf ein wenig mitgeholfen?“ Auch in unserem Freundchaftsverein können wir manches Mal dankbar und glücklich lächeln. Wir bringen vieles für Euch auf den Weg. Ein Blick in den Terminkalender lohnt sich unser Slogan heißt ja nicht ohne Grund: „Zum Glück DFG“.

Besonders wichtig ist mir in diesem Jahr das Jubiläum der Bezirksgruppe Hagen Siegen, besteht sie doch im Oktober seit 50 Jahren. Es wäre schade, dieses schöne Ereignis einfach vorbeiziehen zu lassen. Deshalb bitte ich die Mitglieder der Bezirksgruppe, miteinander ins Gespräch zu kommen und aus diesem Anlass eine kleine Feier

Elfi Heua

Foto: Kurt Rade



oder Veranstaltung zu planen.

Vielleicht entstehen ja in der Sommerpause gute Ideen, ich freue mich darauf.

Sommerpause... Viele von Euch reisen wieder nach Finnland, andere in verschiedene Länder, und manche bleiben einfach zu Hause. So, wie es für Euch jeweils am besten passt.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Euch mit diesem kleinen Gedicht von Wilhelm Busch eine schöne Sommerzeit. Genießt sie, lächelt und bleibt gesund.

„Viel zu spät begreifen viele, die versäumten Lebensziele.

Freunde, Schönheit der Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur.

Darum, Mensch, sei zeitig weise!
Höchste Zeit ist 's! reise, reise!“

Ich freue mich auf ein glückliches Wiedersehen und sende herzliche Grüße

Elfi Heua

1. Vorsitzende DFG NRW

Inhalt	Seite
Einladung, Diaporama „Traumhaftes Dänemark“	2
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	4
Einladung Arbeitstagung DFGNRW e.V.....	5
Orgelfestival Ruhr 2026	6
120 Jahre Frauenwahlrecht in Finnland	8
Einladung, Tangokonzert Kaitila & Helenius in Schwerte	12
Eiskalte Schönheit und eisige Gefahr.....	13
Einladung, Tangokonzert Kaitila & Helenius in Ahlen.....	16
Horizonte & Klänge	17
Einladung, Tangokonzert Kaitila & Helenius in Essen-Werden	22
Einladung, Tangokonzert Kaitila & Helenius in Leverkusen.....	23
Kajaktour im Kolivesi Nationalpark „Teil 1“	24
Kurznachrichten aus Finnland	28
Berichte und geplante Veranstaltungen.....	31
Termine Bezirksgruppen.....	37
Impressum	38

Schreibe deutsch-finnische Geschichten!

Das Redaktionsteam freut sich über Artikel oder Artikel-Ideen, eigene Reiseschilderungen oder Erlebnisse in Finnland und natürlich über Berichte der Bezirksgruppen!

Abgabetermine

Ausgabe Aug. LN - 203:

Ausgabe Nov. LN - 204:

Ausgabe Feb. LN - 206:

Redaktionsschluss:

15.07.2026

15.10.2026

15.01.2027

Deutsch-Finnische Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.



DFG NRW e.V.: Elfi Heua, Heinrichstr. 52, 59192 Bergkamen

elfi.heua@dfgnrw.de; www.dfgnrw.de, Tel. +49 15128229232

15.04.2026

Einladung zur Arbeitstagung der DFG NRW e.V.
am Samstag, den 30.05.2026, 11.00 Uhr bis ca.15.00 Uhr.

Die Arbeitstagung findet statt in der BSH-Kanzlei,
Overbeckstraße 4, 44141 Dortmund
Öffentl. Verkehrsmittel U 47 nach Aplerbeck Haltestelle Märkische Straße

Tagesordnung:

1. Kurzbericht des Vorstands
2. Kurzbericht Finanzen
3. Fragen und Bemerkungen zu den eingereichten Berichten der Referenten
4. Fragen und Bemerkungen zu den eingereichten Berichten der Bezirksgruppen
5. Verschiedenes

Eine kurze Mittagspause mit einem Imbiss ist vorgesehen.

Die Versammlung ist öffentlich. Die Bezirksgruppenvorsitzenden werden gebeten diese Einladung an ihre Mitglieder weiterzuleiten. Sollten Ihr nicht selbst kommen können, schickt bitte eine Vertretung zur Arbeitstagung. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum **22.05.2026** per Mail an elfi.heua@dfgnrw.de

Mit freundlichen Grüßen
gez. f. d. Vorstand
Elfi Heua

Seite 1 von 1

DFG NRW e.V.

Deutsch-Finnische Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., Sitz Bergkamen, Amtsgericht Düsseldorf Nr. 5141 am 26.11.1973,

Dachgesellschaft der Bezirksgruppen Aachen, Bergisches Land, Bochum/Witten, DFG Bonn e.V., Castrop-Rauxel, Düsseldorf, Essen, Hagen, Hochsauerland, Leverkusen, DFG Münster e.V., Recklinghausen/Dorsten,

Spendenkonto/Bankverbindung Volksbank Bonn Rhein-Sieg IBAN DE31 3806 0186 1502 5050 13 BIC GENODED1BRS

Orgelfestival Ruhr 2026 in Essen

Organist: Jan Lehtola



2026 KREUZESKIRCHE ESSEN

KLANGRAUM EUROPA 21.06. – 20.09.2026

Am 28.06.2026 um 18.00 Uhr wird der finnische Organist Jan Lehtola im Rahmen des Orgelfestivals Ruhr in der Essener Kreuzeskirche Werke von Liszt, Franck, Vierne und Saari an der Schuke-Orgel zu Gehör bringen.

Die Deutsch-Finnische Gesellschaft NRW e.V. darf sich glücklich schätzen, bei diesem Orgelkonzert unterstützend mitwirken zu können.

Jan Lehtola

gilt als einer der erfolgreichsten und progressivsten finnischen Organisten seiner Generation. Er studierte Orgel in Helsinki, Amsterdam, Stuttgart, Lyon und Paris und absolvierte die Kirchenmusikabteilung der Sibelius-Akademie 1998 mit Auszeichnung. Im Jahr 2005 promovierte er mit einer Dissertation über Oskar Merikanto.

Konzerte führten ihn mit dem BBC Philharmonic, dem Finnischen Radiosinfonieorchester, der Tapiola Sinfonietta, dem Sinfonieorchester Lahti, dem Tampere Philharmonic Orchestra, der Garde-Ka-

pelle, dem Ostrobothnian Chamber Orchestra zusammen. Er war bei zahlreichen internationalen Festivals zu hören u.a. mit Dirigenten wie Jukka-Pekka Saraste, Sakari Oramo, Muhai Tang, Kent Nagano und Osmo Vänskä. Dr. Lehtola trat zudem in bedeutenden Konzertsälen wie dem Gewandhaus in Leipzig, dem Mariinsky-Theater in St. Petersburg, L'Auditorium Maurice Ravel in Lyon, sowie in Kathedralen und Kirchen wie La Trinité in Paris, dem Turku Dom, dem Berliner Dom, dem Wiener Stephansdom, dem Rigaer Dom, der Tallinner Domkirche, der Thomaskirche in Leipzig, der St Paul's Cathedral und der

Westminster Abbey in London auf.

Lehtola war künstlerischer Leiter des Organo Novo Festivals in Helsinki (2007–2016) sowie Vorsitzender der Finnischen Organum-Gesellschaft (2009–2014). Gegenwärtig ist er Vorsitzender und Künstlerischer Leiter der Helsinki Music Centre

Organ Association.

Weitere Informationen finden Sie unter www.janlehtola.com.

Text und Foto wurden der Web-Seite <https://www.orgelfestival.ruhr/essen> entnommen! Weitere Informationen, ebenfalls siehe Web-Seite!



Jan Lehtola

**ORGELFESTIVAL
RUHR 2026**

ORGEL
FESTIVAL
RUHR

KLANGRAUM EUROPA
21.6. – 20.9.2026

20.9.
LAST NIGHT
Das große Finale
in Essen

Initialzündung für Europa

Text: Simone Schmidt-Apel



Frauen auf einem Demonstrationmarsch in Helsinki für das Frauenwahlrecht

Quelle: Helsinki Stadtmuseum

Jubiläum: 120 Jahre Frauenwahlrecht

Finnland ist das europäische Pionierland des Frauenwahlrechts! Das 120jährige Jubiläum kann das Land im Juli diesen Jahres begehen. 1906 noch als autonomes Großherzogtum unter russischer Herrschaft gelang es der Unabhängigkeitsbewegung und der stark von Frauen geprägten Arbeiterbewegung durch einen Generalstreik die Autonomie zu wahren und außerdem das bis dahin nur einer Minderheit der Männer vorbehaltene Wahlrecht als Allgemeines Wahlrecht vom damaligen Zaren Nikolaus II zu erkämpfen.

Allen Finnen ab 24 Jahre unabhängig von Geschlecht und Stand hatten nun das Recht zu wählen und gewählt zu werden. Damit war Finnland das erste Land in Europa, das das Frauenwahlrecht verfassungsmäßig verankert hatte. Weltweit waren nur Neuseeland (1893) und Australien (1902, erst ab 1962 für die indigene

Bevölkerung) vorangegangen. Am 25. Mai 1907 zogen 19 Frauen, fast 10 Prozent, in das zweihundert Personen umfassende neue finnische Parlament (Eduskunta) ein.

Dieser Initialzündung folgten die europäischen Länder

Skandinavien voran mit einigen Jahren Abstand. **(s. Kasten)**

In Deutschland etwa wurde 1918 das aktive und passive Wahlrecht für alle Menschen ab 20 Jahre eingeführt. Am 19. Januar 1919 wählten 82 Prozent der wahlberechtigten Frauen die deutsche Nationalversammlung und 37 weibliche Abgeordnete von insgesamt 423, also 9 Prozent, waren im Parlament präsent.

Als herausragende Persönlichkeiten werden etwa Miina Sillanpää in Finnland und Marie Juchacz in Deutschland erinnert.



Miina Sillanpää

Quelle: commons.wikimedia

Als ehemaliges Dienstmädchen und aktive Frauenwahlrechtskämpferin war Miina Sillanpää eine der ersten weiblichen Abgeordneten im neu gegründeten Einkammerparlament Finnlands. Dort wirkte sie 38 Jahre, was bis heute einen Rekord für weibliche Parlamentarier in Finnland darstellt. 1926 wurde Miina Sillanpää erste finnische Ministerin für Soziales und war damit erste Ministerin in Europa.



Marie Juchacz

Quelle: wikipedia.org/wiki/

Marie_Juchacz

Eine der ersten Abgeordneten in der deutschen Nationalversammlung war 1919 Marie Juchacz. Sie begründete in demselben Jahr die Arbeiterwohlfahrt!

Finnland ist, was die Teilhabe von Frauen an der Politik angeht, europaweit führend: Mit einem Frauenanteil von 45,5 Prozent, in Schweden sind es 45,0 Prozent hatten die beiden Länder im März 2025 die höchsten Frauenquoten in Parlamenten in der EU. Zusammen mit Norwegen und Island gelten sie als Vorreiter bei der politischen Teilhabe von Frauen. Deutschland liegt aktuell mit 32,4 Prozent im Mittelfeld hinter Spanien, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden, Frankreich und Österreich.

Globales Aufsehen erregte 2019 Sanna Marin, die im Alter von 34 Jahren als jüngste Regierungschefin in Finnland und weltweit ihr Amt als Ministerpräsidentin antrat. In ihrer Amtszeit bis 2023

bestand das Kabinett aus 12 Frauen und 7 Männern, eine fast einmalige Überrepräsentanz von Politikerinnen. Zeitweilig wurden auch alle fünf Regierungsparteien Finnlands von Frauen geführt, die zudem noch unter 35 Jahre alt waren. Das finnische wie insgesamt die skandinavischen Systeme, die europaweit als innovativ und besonders familien und frauenfreundlich und bildungsorientiert gelten, werden hierfür als grundlegend angesehen.

Seit Juni 2023 gibt es wieder einen Ministerpräsidenten in Finnland, Petteri Orpo; die finnische Außenministerin Elina Valtonen ist in der europäischen Politik jedoch sehr präsent.



Elina Valtonen

Quelle: commons.wikimedia

Starke Politikerinnen bestimmten die Geschicke in Europas Ländern immer mit.

Man denke nur an Dr. Elisabeth Selbert, eine der vier Mütter des deutschen Grundgesetzes, verantwortlich dafür, dass Artikel 3 Absatz 2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ 1949 in das Grundgesetz aufgenommen wurde.

Richtig präsent wurden Frauen in Spitzenämtern der europäischen Politik jedoch erst ab den 1970er/ 80er Jahren: Margaret Thatcher war die erste Premierministerin in Europa (Großbritannien, 1979 bis 1990). Ein Jahr später folgte Vigdís Finnbogadóttir als isländische und weltweit erste direkt demokratisch gewählte Präsidentin (1980 bis 1996) und wiederum ein Jahr darauf Gro Harlem Brundtland als erste Ministerpräsidentin Norwegens (1981-1996). Diese Frauen regierten über eine Dekade hinaus. Erst Angela Merkel regierte als erste Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland erneut eine so lange Zeitspanne (2005-2021).

Frauen in politischen Spitzenämtern prägen heute das Gesicht der europäischen Politik mit.

Das sind aktuell (März 2026) Ursula von der Leyen, die erste Präsidentin der Europäischen Kommission und Christine Lagar-

de die Präsidentin der Europäischen Zentralbank. Präsidentin des Europäischen Parlaments ist Roberta Metsola aus Malta und Kaja Kallas, die ehemalige estnische Premierministerin ist als EU-Außenbeauftragte für die Außen und Sicherheitspolitik aktiv. Als Ministerpräsidentinnen stehen Giorgia Meloni in Italien, Mette Frederiksen in Dänemark und Evka Siliņa in Lettland an der Spitze ihrer Länder. Inga Ruginienė regiert als Premierministerin in Litauen, Nataša Pirc Musar ist Präsidentin von Slowenien und Myriam Spiteri Debono Präsidentin von Malta.

Es ist unbestritten, dass Politik in Europa in einer Zeit riesiger Herausforderungen von Klimawandel über die Kriegsgefahren bis zur Entwicklung der KI-Technologien noch weit von der Realisierung einer Geschlechterparität in der Politik entfernt ist.

Das diesjährige finnische Jubiläum steht als Symbol dafür, dass hehre Ziele erreicht werden können. Es gilt, die Frauen des 20. Jahrhunderts, die mit großem Mut und Einsatz in Finnland und in Europa für das Frauenwahlrecht und die Rechte von Frauen kämpften, zu erinnern und zu feiern. Es waren bekanntermaßen viele Kämpferinnen mehr und es sind weit mehr Frauen in den europäischen Ländern politisch aktiv als in diesem Text genannt werden können.

Herzlichen Glückwunsch Finnland zu 120 Jahren Frauenwahlrecht!

Einführungsdaten des Frauenwahlrechts in 20 europäischen Ländern

Dieser Initialzündung folgten die europäischen Länder - Skandinaviens voran mit einigen Jahren Abstand. Das Frauenwahlrecht verankerten: Norwegen 1913, Dänemark und Island 1915, Schweden 1921. Bis 1920 kamen auch Estland, Lettland, Deutschland, Österreich, Polen und Österreich, Luxemburg und die Niederlande hinzu, gefolgt von Großbritannien 1928 und Spanien 1931. Es folgten Frankreich, Ungarn, Slowenien, Bulgarien, Italien und schließlich 1952 Griechenland. 1971 wurde das Frauenwahlrecht in der Schweiz und 1984 in Liechtenstein verfassungsrechtlich verankert.

Quellen:

1. bpb: Bundeszentrale für Politische Bildung, kurz und knapp; 1906: Frauenwahlrecht Finnland (18.07.2016); Vor 110 Jahren: Frauen in Finnland dürfen wählen | Hintergrund aktuell | bpb.de
2. bpb: Vor 95 Jahren: Erste Frauen im Parlament | Hintergrund aktuell | bpb.de
3. Frauenanteil in den nationalen Parlamenten weltweit 2025 Statistisches Bundesamt
4. DFG Schleswig-Holstein e.V.: Tag der Bürgerbeteiligung Deutsch-Finnische Gesellschaft Schleswig-Holstein e.V.
5. Deutscher Bundestag - Einführungsdaten des Frauenwahlrechts in 20 europäischen Ländern



Foto der ersten Präsidentin der Republik Finnland, Tarja Halonen.

Copyright © Das Amt des Präsidenten der Republik Finnland

KAITILA + HELENIUS

Himmliche Tangokunst!



Mikko HELENIUS Harri **KAITILA**
Bandoneón & Klavier Gesang & Infotainment
Finland Finland

Foto: Christian Pirskanen



Arbeitskreis
Schwerte - Leppävirta

Di. 26.05.2026 . 19:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

SCHWERTE

Bürgersaal im Rathaus . Rathausstraße 31

Eintritt frei . Spenden erbeten

Anmeldung Tel. 02304 72129 .Siegfried Mexner. oder Mail siegrid_mexner@t-online.de
Tel. 0151 28229232 oder Mail elfi.heua@dfgnrw.de

Eine Veranstaltung der
Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V. Bezirksgruppe Hagen
in Kooperation mit dem Arbeitskreis Schwerte-Leppävirta

DFG 
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Suomalais-Suomalainen Seura ry
Landesverein Nordrhein-Westfalen

Vortrag über die Faszination des Eises begeistert

Text: Simone Schmidt-Apel Vortrag: Geologin Dr. Janine Teuppenhayn



Eiskalte Schönheit und eisige Gefahr Vortrag über die Faszination des Eises begeistert

Dass alle bisher gefallenen Schneekristalle verschieden sind und dass dies, egal wie unvorstellbar es scheinen mag, wohl auch für alle gilt, die noch fallen werden, ist den meisten mit Schnee erfahrenen Menschen bekannt. Aber wissen sie auch, dass Eis in den Farben blau, grün und rot, letzterer auch als sogenannter Blutschnee erscheinen kann? Dass Hagel ein Sommer(gewitter) phänomen ist und Graupel im Frühling/Winter fällt? Dass Eisberge im salzigen Meer treibend aus Süßwasser bestehen? Wie berückend schön ein Eisgletscher von innen aussehen kann?

Dies und vieles mehr über die faszinierende Welt des gefrorenen Wassers erfuhr das zahlreich erschienene Publikum bei dem vom Deutsch-Skandinavischen Länderkreis angebotenen Vortrag mit der

Geologin Dr. Janine Teuppenhayn am 10. Februar in der Auslandsgesellschaft in Dortmund. Die Expertin ist als langjährige Forscherin und Reiseleiterin in eisigen Gefilden von Grönland über Finnland bis ins besondere Island bekannt. Die den Vortrag begleitenden selbst aufgenommenen Bilder und Kurzvideos gestalteten den Abend zu einem intensiven Erlebnis.

Mit einer Kurzdarstellung der Aggregatzustände wie Wasser, Dampf und Eis fanden die Gäste den Einstieg in das Thema. Eine mitreißende bildliche Annäherung an die Schönheit und Perfektion von Schnee und Eis regte die Wahrnehmung der uns umgebenden winterlichen Lebenswelt an: Alle möglichen Erscheinungsformen - von Raueis, Raureif, Reif am Fenster, Eis auf Pflanzen, als Eispflanze, auf dem Auto oder am Meeresstrand bis hin zum Eisphänomenen wie Haareis als Eisskulptur im Waldgehölz - waren zu sehen.

In den Bann zogen die Bilder von Gletschern, riesigen Eisbergen, großflächigen Eisschollen, von Menschen, die im Eis tauchen und forschen oder kurioserweise als Modemodell fungieren Risiko und Gefahr durchaus eingeschlossen. Eiswandern, Gletscherwandern, sogar Picknick auf der Eisscholle als Urlaubs-Highlight gehören heute bereits zum Eis und Luxus-Tourismus. Eis fasziniert, ob als strahlend hellblau leuchtender Eisberg oder plötzlich aus dem Wasser auftreibende blaue Zackenskulptur. Den Eis- und Schnee-Begeisterten stehen sogar phantastische Gletscherbesuche offen, etwa die Eishöhle Viðgelmir auf Island.

Eine durch das Herabstürzen einer Eisbergbruchkante in Sekundenschnelle ausgelöste gewaltige rasende Welle in einer Videoaufnahme gezeigt, verdeutlichte demgegenüber die ungeheure Gewalt von Wasser und erinnerte natürlich an die Tsunami-Katastrophe, die 2004 in Thailand tausende von Menschen das Leben kostete.

Dass die Sprache der Inuit Dutzende Begriffe für Schnee aufweist und die riesige Insel unter dem kilometerstarken Eis von einem ebenfalls riesigen Canyon durchzogen ist, waren einprägsame Annäherungen an das gerade im Blickfeld der Öffentlichkeit stehende, Dänemark zugehörige gleichwohl autonome Grönland.

Vieles mehr, viele naturwissenschaftliche Aspekte und auch geopolitische Bezüge die die Expertin auf begeisternde und spannende Weise dem breiten Publikum zugänglich machte, vermittelten einen bleibenden Eindruck von der Faszination der Welten aus Schnee und Eis.

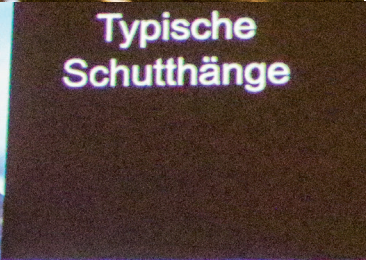
Mit der von Elfi Heua, Vorsitzender der DFG NRW e.V. empfohlenen Expertin hat die Auslandsgesellschaft in Dortmund ihren Besucherinnen und Besucher wieder einen besonderen Abend geboten.

Fotos: Elfi Heua & Auslandsgesellschaft



Geologin Dr. Janine Teuppenhayn & Elfi Heua





KAITILA + HELENIUS

Himmliche Tangokunst!



Mikko HELENIUS
Bandoneón & Klavier
Finland

Harri KAITILA
Gesang & Infotainment
Finland

Foto: Christian Pirskanen

Mi. 27.05.2026 . 19:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr



AHLEN

Schule für Musik im Kreis Warendorf
Saal Sandgathe, Eingang Wilhelmstraße 5

Eintritt : 12 Euro, ermäßigt 8 Euro (auch für DFG-Mitglieder)
Anmeldung telefonisch 02382 59189 oder VHS-Geschäftsstelle: 02382 59 436
oder Mail kulturbuero@stadt.ahlen.de

Eine Veranstaltung der
Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V. Bezirksgruppe Münster e.V.
in Kooperation mit der Kulturgesellschaft Stadt Ahlen

DFG
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Suomalais-Suomalainen Seura ry
Landesverein Nordrhein-Westfalen

Ausstellung von Sinikka Airaksinen-Rade & Kurt Rade

Text: Simone Schmidt-Apel, Fotos: Kerstin & Peter Schäfer, B. van Riel



Peter G. Schäfer, langjähriges Mitglied der Bezirksgruppe Castrop-Rauxel eröffnete die Ausstellung „Horizonte und Klänge“ am 6. März in der Bürgerhaus Galerie Castrop-Rauxel

Dem Wesentlichen auf den Grund gehen Kurzporträt des finnisch-deutschen Künstlerpaares Sinikka Airaksinen-Rade und Kurt Rade.

Seit über 25 Jahren leben sie in Witten: Die finnische Malerin Sinikka Airaksinen-Rade und ihr deutscher Ehemann Jazzfotograph und Jazzredakteur Kurt Rade. Gerade haben sie ihre gemeinsame Ausstellung mit dem Titel „Horizonte und Klänge“ in der Bürgerhaus-Galerie in Castrop-Rauxel beendet. Die nächste Ausstellung steht ab 20. September in Kamen an; Einzelausstellungen wird es unter anderem in Witten geben. Ihr gemeinsames Interesse gilt dabei dem Jazz, der Musik und insbesondere den Musikerinnen und Musikern, die beide in ihren ausdrucksstarken Bildern festhalten: Sinikka aktuell in gezeichneten dynamischen Live-Porträts und Skizzen, die sie direkt während der Konzerte fertigt. Kurt in beeindruckenden, fast intimen

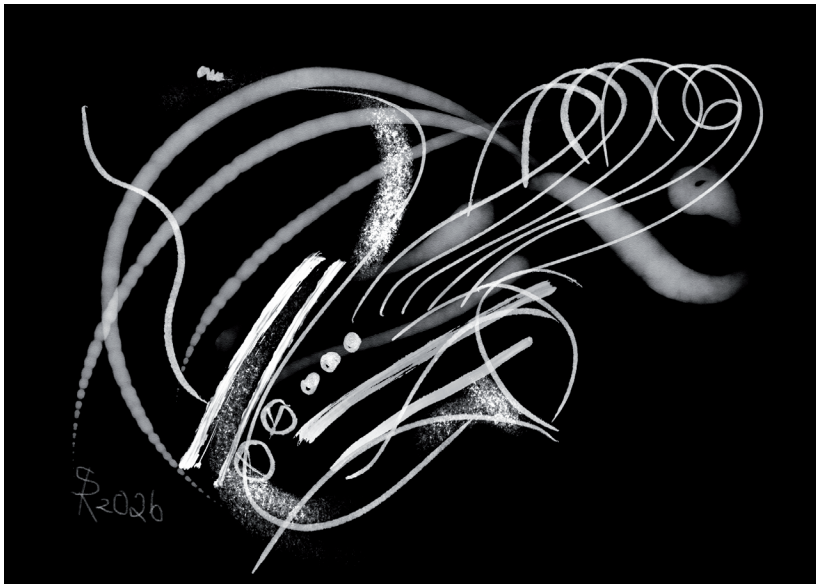
Fotographien, die er den Finger geduldig am Auslöser seiner Digitalkamera erst dann schießt, wenn der richtige Moment gekommen ist, der Moment, der Musik und Künstler/in in einem besonderen Ausdruck einfängt.



Dass die beiden so zusammenwirken, war nicht nur wegen der verschiedenen Geburtsländer unwahrscheinlich. Sinikka schließt eine Ausbildung als Hotelfachfrau und danach ein Studium der Betriebswirtschaft in Finnland ab. Ausbildung und Beruf führen sie durch ihr Heimatland, bis das Fernweh sie neue Wege finden lässt: Sie besucht Frankreich und macht in Deutschland Station, schon wegen der Sprache, die sie gern an der Schule gelernt hat. Kurt wiederum interessiert sich bereits als 17-jähriger gemeinsam mit Zwillingsbruder Walter für Jazz; er fotografiert und spielt auch selbst ein Instrument und zwar Kontrabass und E-Bass, aber Berufsmusiker wird er nicht. Als Hydrauliktechniker wird er für ein finnisches Unternehmen in München tätig. Hier lernt er Sinikka kennen, die als Chefsekretärin arbeitet, aber bereits die Rückkehr nach Finnland plant. Sie heiraten 1986.

Auf Wunsch der von Heimweh geplag-

ten Ehefrau zieht das Paar 1987 nach Finnland. In der Nähe der ehemaligen finnischen Hauptstadt Turku ist immerhin eine Wohnung gefunden, mehr noch nicht. Dank des staatlichen finnischen Integrationssystems, das Spracherwerb und Praktika in Unternehmen verpflichtend vorsieht, kann auch Kurt wieder in seinen Beruf einsteigen. Zurückblickend findet er, dass in Finnland Fleiß als Tugend gilt, aber trotz harter Arbeit seien die Finnen entspannter gewesen und überhaupt netter im Umgang miteinander als er es von Deutschland gewohnt war. In den folgenden Jahren bereist Kurt berufsbedingt ganz Finnland, „Ich kenne in Finnland jeden Flughafen“ meint er. In seiner Freizeit lässt das Paar keine guten Jazz- und Klassikkonzerte aus. Kurt erinnert sich voller Begeisterung an den Live-Auftritt von Miles Davis 1987 auf dem Internationalen und größten finnischen Jazzfestival in Pori im Südwesten Finnlands.



Inga Rothammel - Saxophon,

Zeichnung: Sinikka Airaksinen-Rade



Ausblick vom Koli Karelien,

Foto: Kurt Rade

Sinikka, die auf ihren Reisen viele Kunstmuseen besucht hatte „Ich war ein Museumskind“, findet in diesen Jahren nach einer schwierigen Krankheitsphase endlich dazu, ihren langgehegten Traum von einem Kunststudium zu verwirklichen: „Eine Einladung des Universums“ sagt sie heute: Ab 1991 studiert sie Malerei, Landschaftsmalerei, Aktzeichnung und Porträtmalerei bei namhaften Künstlern und Dozenten in verschiedenen Städten Finnlands; ein Atelier mit zwei weiteren Künstlerinnen und erste Ausstellungen schließen an.

Die finnische Natur prägt nicht nur Sinikka, die auf ihrer Homepage schreibt: „Die Natur war mein Zuhause, Karelien, Finnland, in den fünfziger Jahren. Die Wälder kannten meinen Namen. Seen antworteten mir. Die Poesie sprach wie die Natur: leise, mit wenigen Worten. Doch in mir wuchs eine Sehnsucht, nach fremden

Horizonten, nach anderen Kulturen, nach Abenteuern und nach dem Tanzen im Regen.“ Auch Kurt schwärmt: „Man kann stundenlang an einem See sitzen und die Natur auf sich wirken lassen. Es ist wie ein Naturfilm, der niemals endet.“

Doch 1997 zieht es das Paar wieder nach Deutschland. In Witten, wo Kurts Arbeitgeber eine Niederlassung betreibt, finden sie eine neue Heimat. Mitglied der DFG -Bezirksgruppe Bochum-Witten werden sie um im Kontakt mit Finnland zu bleiben. Damals ist NOKIA in Bochum und in Düsseldorf ansässig mit zahlreichen finnischen Angestellten.

Im Ruhrgebiet werden Sinikka und Kurt ihre künstlerischen und kulturellen Interessen erweitern und ausleben. Kurt, der die Fotografie in Finnland „mangels fehlender Qualität der Fotoentwicklung“ aufgegeben hat, entdeckt die Möglichkei-

ten der Digitalfotografie und entwickelt seinen eigenen Stil der Jazzfotografie: „Der Ausdruck der Intensität in den Gesichtern der Musiker und das Transportieren der Musik durch das Bild ist das Ziel der Darstellung in meiner Jazzfotografie“. Als Jazzfotograf mit eigenen Ausstellungen und als Berichterstatter für Jazz macht er sich in den folgenden Jahren einen Namen. Zum Zeitpunkt von „Ruhr 2010“ wirkte er zusammen mit dem WDR an der Gestaltung des Jazzatlas Ruhr 2010 mit. Außerdem gründete Kurt das Online Portal „virgin-jazz-face“ um mit verschiedenen Redakteuren über Konzerte, Festivals und CD-Einspielungen zu berichten. Der Jazz-Club domicil in Dortmund „einer der besten hundert Jazzclubs der Welt“ zitiert Kurt das renommierte New Yorker Jazzmagazin Down Beat, wird seine zweite Heimat. Hier ist er Ehrenvorstand und koordiniert das Foto-Team, das Ansageteam und arbeitet im Team Kunstaustellungen. Regelmäßige Engagements erhält er für das Jazzfestival Moers, die Jazzmesse

Jazzahead in Bremen und von anderen bekannten Jazzclubs und Jazzfestivals.



Ludger Schmidt - Cello,

Foto: Kirsten Schäfer



Horizont - Dunkelblau 2026
Sinikka Airaksinen-Rade

Sinikka, die auch in der Jazzmalerei ihren eigenen Stil entwickelt hat, begleitet ihn häufig zu den Jazzkonzerten, wo ihre Art des Live-Zeichnens sehr geschätzt wird. Mit ihrer besonderen Art des Porträtierens von Menschen, die nicht stillsitzen müssen, sondern in Bewegung sein dürfen, entwickelt sie ihren eigenen Zugang zur Porträtzeichnung, die sie Projekt „facing you“ nennt. „Es geht nicht um die schöne Zeichnung, sondern um den Ausdruck im Bild“, so die Künstlerin. Eine Art des ins Innere sehenden Porträtierens ist für Sinikka sehr wichtig. „Seelenguckerin“, wirft Ehemann Kurt ein, wird sie ab und zu von Porträtierten genannt. Einen großen Anklang fand ihre Porträt-Aktion zu „Ruhr 2010“ auf der gesperrten A40. „Die Begegnung, die Kommunikation über Kunst und ihre möglichen Wirkungen auf die einzelnen Menschen“, das seien Sinikkas Anliegen. Ob die beiden noch mal zurück nach Finnland gehen? Wahrscheinlich nicht, meint Kurt; das weiß man nicht, das Leben ist voller Überraschungen, sagt Sinikka.

Mehr über Kunst von Sinikka Airaksinen-Rade und Jazz- Fotografie von Kurt Rade:

www.facing-you.de

www.virgin-jazz-face.de

(Fotos, Konzert-Berichte und Jazztexte)

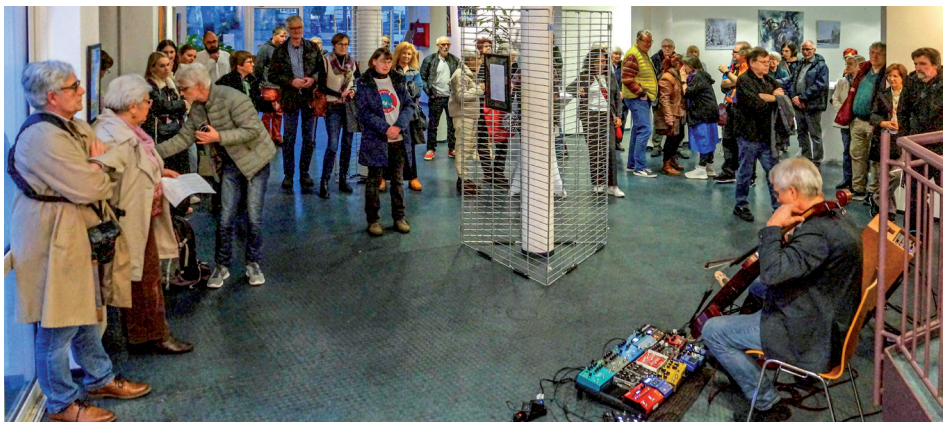


Text: Simone Schmidt-Apel

Foto von Peter Schäfer: Bernhard van Riel

Sinikka Airaksinen-Rade & Kurt Rade

Foto: Kirsten Schäfer



Ausstellungs-Eröffnung,

Foto: Peter Schäfer

KAITILA + HELENIUS

Himmliche Tangokunst!



Mikko HELENIUS
Bandoneón & Klavier
Finnland

Harri KAITILA
Gesang & Infotainment
Finnland

Foto: Christian Piiskanen



BÜRGERMEISTERHAUS
ESSEN-WERDEN

Das Kulturwohnzimmer

Do. 28.05.2026 . 19:30 Uhr

Einlass: 19 Uhr

**Bürgermeisterhaus
ESSEN-WERDEN**

Heckstraße 195

Eintritt : 15 Euro, ermäßigt 12 Euro (auch für DFG-Mitglieder)

Anmeldung telefonisch 0201 493286 oder www.buergermeisterhaus.de

Eine Veranstaltung
der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V. Bezirksgruppe Essen
in Kooperation mit Bürgermeisterhaus Essen-Werden



KAITILA + HELENIUS

Himmliche Tangokunst!



Mikko HELENIUS
Bandoneón & Klavier
Finnland

Harri KAITILA
Gesang & Infotainment
Finnland

Foto: Christian Pirskanen

INDUSTRIEMUSEUM
FREUDENTHALER
SENSENHAMMER



Fr. 29.05.2026 . 20:00 Uhr

Einlass: 19 Uhr

Sensenhammer Leverkusen

Eintritt : Vorverkauf ab 19,70 Euro . Abendkasse 24,10 Euro
Tickets sind an der Museumskasse und online über Reservix erhältlich

Eine Veranstaltung
des Fördervereins des Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer
in Kooperation mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V.

DFG
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Saksalais-Suomalainen Seura ry
Landesverein Nordrhein-Westfalen

Zurück in die Steinzeit & zu prähistorischen Felsmalereien

Text & Fotos: Norbert Handke „Teil: 1“



Schroffe Felswände

Der Nationalpark Kolovesi bietet Besuchern ein spektakuläres und gleichzeitig entspannendes Naturerlebnis mit einzigartiger Stille in einem Ökosystem, welches sich durch steile Felsformationen, felsige Klippen, massive Granitfelsen, verschachtelte und z.T. bewaldete Inseln und enge Seepassagen auszeichnet, die Teil des großen Saimaa-Seesystem-Labyrinths sind. Kolovesi ist im Saimaa-Seesystem nach Angaben von finnischen Naturforschern eines seiner saubersten und wertvollsten Lebensräume, in denen auch die Saimaa-Ringelrobbe beheimatet ist. Kennzeichnend für den Kolovesi-Nationalpark sind die engen Buchten und Wasserstraßen, die von steilen Klippen eingesäumt sind. An den Ufern gibt es unzählige Steinbrocken und nahezu aus den Seen senkrecht aufsteigende Felswände. Die eindrucksvolle Landschaft dieses labyrinthischen Archipels wurde durch die Eiszeit maßgeblich geformt, Schleifspuren, Rillen und Schrammen der damaligen z.T. mehrere Kilometer mächtigen Eismassen sind heute noch an vielen Stellen auf dem felsigen Untergrund deutlich erkennbar. Entlang der Wasserwege sind hoch aufragende Klippen mit historischen Felsmalereien zu sehen, die Einblicke geben, wie die frühen Siedler Finnlands vor Tausenden von Jahren im Einklang mit der Natur lebten. Die Menschen, die während der Steinzeit in dieser Gegend Finnlands lebten, waren Nomaden.

Kolovesi-Nationalpark: Erkunden und Genießen

Der Nationalpark befindet sich auf dem Gebiet von Enonkoski, rund 50 Kilometer von Savonlinna entfernt. Man kann sich im Nationalpark entweder auf eigene Faust bewegen oder an einer geführten Tour teilnehmen. Das allgemein in Finnland vorherrschende Jedermannsrecht gilt je-

doch als solches im Naturschutzgebiet nicht: man hat sich hier an die strengen und restriktiven Regeln des Nationalparks zu halten.

Die schroffen und beeindruckenden Landschaften lassen sich am besten vom Wasser aus erkunden und bestaunen, indem

man auf den schmalen Wasserstraßen und einsamen Seen paddelt. Mit etwas Glück begegnet man bei einem Kanu- oder Kajakausflug der neugierigen Saimaa-Ringelrobbe oder kann einen Seeadler in den Lüften seine Kreise ziehend beobachten. Zum Kennenlernen der auf den Inseln vor-

herrschenden vielfältigen Waldnatur sind unterschiedliche Lehrwanderpfade und markierte Routen vorhanden. Im Kolovesi gibt es ausgedehnte und unberührte Waldgebiete, die mehr als hundert Jahre alt sind.



Packen und Verladen der Kajaks in Oravi

Steinzeitliches Ökosystem ein Paradies für Paddler, Wanderer-Tagesausflüge und mehrtägige Rundreisen sind möglich.

Bei Kajak- oder Kanufahren auf den Seen des Kolovesi-Nationalparks kann man die einzigartige Ruhe des Parks genießen. Man versinkt gedanklich bei intensiver Betrachtung dieses Naturschauspiels unweigerlich in eine Art Demut vor der Natur. Motorboote, die durch Lärmemission einen aus dieser Gedankenwelt herauslösen könnten, sind nicht erlaubt. Neben Kanu- und Kajak-Tagesausflügen besteht die Möglichkeit, auch Rundreisen für eine Dauer von ca. 2-3 Tagen durchzuführen, was das im Nationalpark unweigerlich aufkommende Glücksgefühl intensiviert. Der Ort Kirkkoranta bietet mit seiner Bootsanlegestelle und seiner Camper-Infrastruktur die idealen Voraussetzungen für den Start einer derartigen Rundreise.

Vorzugsweise geht es dann zunächst über den Nord-Kolovesi, dann West-Kolovesi, ggf. durch den Fluss Ukonlahti über Süd-Kolovesi zurück nach Kirkkoranta. Diese Tour umfasst in Abhängigkeit der gewählten Route eine Länge von ca. 30 bis 45 km. Zelten und Übernachten in speziellen Blockhütten ist auf den ausgewiesenen Campingplätzen möglich. Diese sind mit Trockentoilette, Lagerfeuerstelle und Brennholz ausgestattet.

Im Nationalpark gibt es Trinkwasser nur aus oberirdischen Gewässern: das Wasser ist klar und von exzellenter Qualität, aber es wird empfohlen, das Wasser vor dem Trinken abzukochen.

Unsere Gruppe hatte sich für eine Tages-tour im Kolovesi-Nationalpark entschieden und in Oravi (58130 Oravi, Kiramon-tie 15-27), dem Sitz vom Veranstalter und Tourenorganisator „Saimaa Holiday“

(oravi@saimaaholiday.net), gegen 11 Uhr eingefunden.

Saimaa Holiday Oravi

Saimaa Holiday Oravi organisiert für Touristen und Besucher des Kolovesi-Nationalparks, aber auch für den benachbarten Linnansaari-Nationalpark, u.a. Angeln, Kanu und Kajaktouren, Robben und Seeadler Beobachtungen sowie Wanderungen in verschiedenen Formaten. Ein und zweiseitige Kanus und Kajaks mit den entsprechenden persönlichen Schutzausrüstungen für den Besuch der beiden Nationalparks, die etwa 30 Kilometer von

einander entfernt sind, werden zur Vermietung angeboten. Mit dem Kanu oder Kajak kann man selbstständig im Seengebiet paddeln, z.B. auch zu den bereits erwähnten Fels-Malereien. Alternativ kann man aber auch eine von ausgebildeten und mit lokalen Kenntnissen vertrauten Personen geführte Tour buchen. Diese Variante beinhaltet ebenfalls ein Picknick auf einem Grillplatz an einer dafür vorgesehenen romantisch gelegenen Stelle im Nationalpark.

In beiden Nationalparks lebt die Saimaa-Ringelrobbe, Europas einzige Inlandsrobbe.



Steile Felshänge

Geführte Tages-Kajaktour in den Kolovesi-Nationalpark mit Besuch der Ukonvuori-Felsmalerei und Picknick

Die „Safari-Tour“ unserer Gruppe durch den Kolovesi-Nationalpark hatten seitens Saimaa Holiday Marie-Louise und Annamaria mit ruhiger und besonnener Art geleitet: beide verfügen über vieljährige und fundierte Erfahrungen und Kenntnisse bezüglich des Kolovesi-Nationalparks, u.a. aber auch über Sachverhalte, die z.B. die

prähistorische Entwicklung des Saimaa-Seengebietes oder die des erstmaligen Wieder-Entdeckens der Felsmalereien betrifft. Spezifische Verhaltensregeln für den Aufenthalt im Nationalpark werden erläutert. Darüber hinaus übernehmen „Tour-Guides“ eine fachmännische Einführung in den Umgang mit dem Kajak und in das Kajakfahren, vermitteln dem ungeübten Kajakfahrer sicherheitstechnische und ergonomische Belange für das korrekte

Paddeln, Sitzen und Steuern des Gefährts. Zumindest unsere beiden „Tour-Guides“ waren um uns sehr besorgt und hatten uns während der Fahrt auf den Gewässern stets behütend im Blick. Unsere Gruppe bestand aus 7 Besuchern und den beiden „Guides“.

Treffpunkt für die Tagestour in den Kolovesi-Nationalpark bildete der Stützpunkt von „Saimaa Holiday“ in Oravi. Dort wurde auch gemeinsam der Transportbus bepackt mit den Booten und Ausrüstungen: 4 Doppelsitz-Kajaks und ein Einzelsitz-Kajak wurden vorbereitet. Von Oravi fuhren wir gegen 12 Uhr mit dem Transportauto samt Bootsanhänger in das ca. 45km entfernte Kirkkoranta zu der sich hier befindenden Bootsanlegestelle. Nach einer Einführung und Belehrung ging die Bootstour dann gegen 13:30 Uhr

los. Die Kajaks wurden von den 7 Teilnehmern zu Wasser gelassen, was schon eine gewisse Technik erforderte und Herausforderung bedeutete. Da wir an einem äußerst sonnigen, nahezu wolkenlosen und windstillen Tag unsere Tour durchführen konnten, gehörte neben einer Trinkwasserflasche und dem Sonnencap auch ein Sonnenhautschutzmittel dazu. Die Kajaks bieten im Übrigen auch für einige weitere Utensilien, ggf. auch für Handtücher und Jacken, spritzwassergeschützten Stauraum. Das Tragen einer Schwimmweste ist Pflicht. Eine liebenswerte nette Bekannte hatte mir zum Schutz meiner Kamera einen spritzwassergeschützten Rollbeutel mitgegeben, der auch noch Platz für ein paar Reserve-Kleidungsstücke bot, was sich durchaus bewährt hat.



UKONVUORI TAFEL MENSCH

18.02.2026**Wo Bargeld König bleibt**

Die schwedisch sprachige finnische Zeitung Hufvudstadsbladet berichtet, dass Kunden in Finnland zunehmend zu kleineren Banken wechseln, um persönlichen Service zu erhalten einschließlich Bargeldleistungen.

Diese Art von Service erweist sich laut HBL als profitabel. In der Filiale der Sparbank Myrskylä in Porvoo bieten Kassierer weiterhin Schalterdienstleistungen an.

„Wir können Kunden noch persönlich begegnen. Unsere Berater sind gut erreichbar, und die Kunden haben direkte Telefonnummern zu den Mitarbeitenden“, sagte Teemu Tuukkanen, Geschäftsführer der Sparbank Myrskylä.

Die Sparbanken schwimmen damit gegen den Strom. Während große Banken Filialen schließen, expandieren lokale Banken sowohl bei Kundenzahlen als auch beim Geschäftsvolumen, so die schwedisch sprachige Tageszeitung. Quelle: Yle.fi

02.03.2026**Wie fühlt es sich an, nach Finnland abgeschoben zu werden, wenn man seit der Kindheit nicht mehr dort gelebt hat?**

Der Finne Matias Koivisto landete nach seiner Abschiebung aus den USA mit nur einer Tasche am Flughafen Helsinki darin ein abgelaufener finnischer Pass, eine abgelaufene US Arbeitserlaubnis und ein gültiger Ausweis des Bundesstaates North Carolina.

Im Zuge der verschärften US Einwanderungspolitik unter der Trump Regierung hat ICE auch finnische Staatsbürger abgeschoben, wenngleich sie statistisch eine absolute Ausnahme bleiben. Helsingin Sanomat berichtet, dass Koivisto mehr als drei Jahrzehnte ohne legalen Status in

den USA gelebt hatte, bevor er im vergangenen September nach Monaten in Haft zurückgeschickt wurde. Er war im Alter von sechs Jahren eingewandert und lebte zuletzt in North Carolina mit seiner amerikanischen Frau und seiner Tochter.

Nun versucht er, sich in einem Land zurechtzufinden, das ihm fremd geworden ist. Seine Familie ist weiterhin in den USA ein Umzug nach Finnland gilt als unrealistisch. Der Kontakt läuft über Videoanrufe. Laut ICE wurden zwischen 2021 und 2024 insgesamt 242.027 Mexikaner abgeschoben, aber nur 20 finnische Staatsbürger. Quelle: Yle.fi

02.03.2026**Zurück zu Stift und Papier**

Nach Jahren des Digital First Ansatzes kehren manche finnische Oberstufen wieder zu analogen Methoden zurück. In Uusi-kaarlepyy, nördlich von Vaasa, schreiben die Schüler des Topeliusgymnasiet wieder mit der Hand. „Wir sind keine Technikfeinde“, sagt die Lehrerin Annette Kronholm. Viele Schüler berichten, dass handschriftliche Notizen ihnen einen besseren Überblick verschaffen. „Am Computer fällt es schwerer, Dinge wirklich zu begreifen“, sagt der Schüler Walter Ekstrand. Quelle: Yle.fi

03.03.2026

Finnland hat die höchste Dichte an Heavy-Metal-Bands pro Kopf weltweit! Die Zahlen: Während der globale Durchschnitt niedrig ist, kann Finnland mit rund 50 Bands pro 100.000 Einwohner aufwarten. Die Kultur: Metal ist hier so populär, dass es sogar „Heavy-Metal-Dinosaurier“ für Kinder (Hevisaurus) und Metal-Gottesdienste (Metallimessu) gibt. Quelle: visitfinland

03.03.2026

**Finnland lehrt dich nicht das Aufgeben
Finnland lehrt dich Sisu jene stille, tiefe
Kraft, die selbst dann weiterbrennt, wenn
die Welt um dich herum zu Eis erstarrt.**

*Sisu ist kein Wort für Mut.
Kein Wort für Stärke.
Kein Wort für Motivation.
Es ist ein innerer Zustand.
Eine Haltung.
Ein nordisches Herzschiagen.
Es ist der Moment, in dem du im Winterwind stehst, der dir den Atem nimmt und trotzdem weitergehst.
Ein Schritt.
Und noch einer.
Nicht aus Trotz, sondern aus Klarheit.
Diese Kraft hat Finnland durch dunkle Zeiten getragen: durch Kälte, Krieg, Einsamkeit.
Doch Sisu ist mehr als Überleben.
Es ist die Kunst, Schmerz in Richtung zu verwandeln.
Druck in Bedeutung.
Widerstand in Wachstum.
Und dieses Feuer gehört nicht nur den Menschen des Nordens.
Es gehört jedem, der sich weigert zu zerbrechen.
Wenn das Leben dich prüft, wenn Wege sich verlieren, wenn Ziele fern erscheinen dann liegt Sisu in dir wie ein stiller, warmer Kern.
Unaufgeregt. Unerschütterlich.
Sisu ist kein Lärm.
Es ist ein Atemzug.
Ein Weitergehen.
Ein Wiederaufstehen.
In einer Welt, die nach schnellen Lösungen sucht, erinnert Sisu daran, dass wahre Stärke im Aushalten liegt im Bleiben, wenn der Sturm nicht nachlässt.*

*Der Weg mag lang sein.
Der Wind mag schneiden.
Doch dein inneres Feuer bleibt.*
Quelle: facebook.com/Nordicfinlandphotos

05.03.2026

FINNLAND - DAS GLÜCKLICHSTE LAND DER WELT... ABER WARUM?

Wusstest du, dass es ein Land gibt, in dem Menschen Fremden vertrauen, Kinder sicher allein zur Schule gehen, die Natur allgegenwärtig ist und Glück nicht Traum, sondern Lebensstil ist? Dieses Land ist Finnland und es steht seit mehreren Jahren ununterbrochen auf Platz 1 des UN Weltglücksberichts.

Das Überraschende daran:

Die Finnen lächeln nicht ständig, sie protzen nicht mit Reichtum, und ihre Städte wirken ruhig und zurückhaltend. Was also macht sie zu den glücklichsten Menschen der Erde?

Ein Blick auf einige erstaunliche Fakten:

Natur überall

Rund 75 % Finnlands sind bewaldet einer der höchsten Werte weltweit. Frische Luft, Seen und stille Wälder gehören zum Alltag. Mit etwa 188.000 Seen ist Wasser nie weit entfernt. Viele Finnen verbringen ihre Wochenenden in der Natur: beim Wandern, Angeln oder einfach im Schweigen.

Vertrauen in der Gesellschaft

In Finnland herrscht ein außergewöhnlich hohes Maß an Ehrlichkeit. Verlorene Geldbörsen werden oft zur Polizei gebracht oder so abgelegt, dass der Besitzer sie wiederfindet. Dieses Vertrauen schafft Sicherheit und damit Zufriedenheit.

Ein Bildungssystem, das weltweit bewundert wird

Weniger Schulstunden, kaum Hausaufgaben, fast keine standardisierten Tests und

trotzdem hervorragende Ergebnisse. Lehrer genießen hohes Ansehen, und Kinder lernen mit Neugier, Kreativität und viel Ausgleich.

Work-Life-Balance

Arbeit ist wichtig, aber nicht alles. Zeit für Familie, Erholung und Hobbys hat hohen Stellenwert. Großzügige Urlaubszeiten, Elternzeit und soziale Unterstützung reduzieren Stress und erhöhen die Lebensqualität.

Saunakultur

Über 3 Millionen Saunen bei 5,5 Millionen Einwohnern fast jeder hat Zugang zu einer. Die Sauna ist ein Ort der Entspannung, des Gesprächs und des mentalen Neustarts.

Nordlichter

In Lappland erleuchtet der Himmel im Winter oft in Grün und Violett. Die Aurora Borealis zieht Menschen aus aller Welt an und gehört zu den magischsten Naturerlebnissen.

Helsinki ruhig, modern, lebenswert

Die Hauptstadt verbindet modernes Design, Sauberkeit, effizienten Nahverkehr und Meeresnähe. Trotz Großstadt bleibt sie entspannt und naturverbunden.

Sisu die finnische Mentalität

„Sisu“ steht für innere Stärke, Ausdauer, Mut und Beharrlichkeit. Diese Haltung hilft, dunkle Winter und schwierige Zeiten mit Gelassenheit zu meistern. Quelle: Nordic Finland

25.03.2026

Die finnische Regierung hat ihren Plan vorerst aufgegeben, das Wahlsystem des Landes zu Amazon Web Services (AWS) umzuziehen. Die Parlamentswahl im April kommenden Jahres soll stattdessen **auf den existierenden, eigenen Servern abgewickelt werden.** Das Justizministerium wollte eigentlich alle Daten zu Kandidaten,

Wählern sowie der Auszählung der Stimmen **zu AWS umziehen.** In den vergangenen zwölf Monaten habe sich die **internationale politische Lage jedoch verändert**, so die finnische Regierung. Das Justizministerium habe deshalb beschlossen, die Entscheidung, wie die Wahlplattform gehostet werden solle, zu überprüfen. Jetzt folgt auch die finnische Regierung dem **Trend zu digitaler Souveränität** von US-Anbietern. Quelle: heise.de

30.03.2026

Finnlands Bildung droht weiter abzurutschen

Die Lehrgewerkschaft OAJ warnt vor einem dramatischen Leistungsabfall im finnischen Schulsystem. Setze sich der Negativtrend der vergangenen 20 Jahre fort, könne Finnland im PISA-Ranking auf das Niveau von Ländern wie Serbien, Rumänien oder Griechenland sinken.

„Ein Worst-Case-Szenario, aber wir stehen an einem Wendepunkt“, sagte OAJ-Chefin Katarina Murto gegenüber Iltalehti. Quelle: yle.fi

Berichte ausgeschrieben von:

Albrecht Winkler, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit DFG NRW e.V.



Foto: Christel Mannherz

Berichte und geplante Veranstaltungen der Bezirksgruppen



Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.
Saksalais-Suomalainen Seura ry
Landesverein Nordrhein-Westfalen

Aachen

aachen@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Werner Grimm
Stammtisch Aachen

Restaurant: Auf der Hörn, Mies-van-der-Rohe-Str. 10, 52074 Aachen, in der Regel jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr.





Bergisches Land

bergischesland@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Horst-Dieter Lerch

Stammtisch: Restaurant Donaustuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal. In der Regel jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr. Sommerpause beachten!

Termine: 12.06.2026, 11.09.26 erster Stammtisch nach der Sommerpause. In den Monaten Juli und August findet kein Stammtisch statt!



Bochum-Witten

bochum-witten@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzende Elfi Heua

Stammtisch: Café Extrablatt, Bahnhofstraße 27, 58452 Witten. In der Regel jeden letzten Montag im Monat um 18.00 Uhr. Sommerpause beachten!

Koch-WM 2026 – Ein kulinarisches WM-Erlebnis

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2026 veranstaltet die Auslandsgesellschaft e.V. Dortmund eine Koch-WM. Eingebunden sind die Länderkreise, wie auch der Deutsch-Skandinavische Länderkreis.

Fußball geht durch den Magen und das beweisen wir am 29. Mai

Leidenschaftliche Hobby-Köchinnen und -Köche aus aller Welt tischen ihre nationaltypischen Lieblingsgerichte auf und treten gegeneinander an.

Seid dabei, probiert Euch durch Gerichte aus verschiedenen Ländern und stimmt für eure Favoriten ab denn die Siegerinnen und Sieger werden vom Publikum gewählt!

Datum: Freitag, 29. Mai 2026

Uhrzeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: Auslandsgesellschaft.de e.V., Steinstraße 48, 44147 Dortmund

Eintritt frei



Herzliche Grüße an Jürgen Mannherz!

Jürgen Mannherz wird im Juni seinen 90. Geburtstag feiern. Als Schriftführer hatte er diese Gruppe viele Jahre mit großem Elan unterstützt.

Der Vorstand der DFG NRW e. V. sowie die Redaktion danken Jürgen Mannherz für seine langjährige Verbundenheit zur Gruppe Bochum-Witten und senden herzliche Grüße, verbunden weiterhin mit Glück und Gesundheit.

Elfi Heua

Bonn

bonn@dfgnrw.de



Kontakt: Jukka Lampo, 1. Vorsitzender, Riku (Reinhard) Vogt, 2. Vorsitzender
Kontakt: Christiane Arndt (Schatzmeisterin)

Keine Veranstaltung verpassen! Termine, die zu kurzfristig für eine Ankündigung in der LN sind, werden auch über den Newsletter der DFG Bonn e.V. bekannt gegeben. Interessiert, dann bitte eine kurze Mail an bonn@dfgnrw.de (Newsletter-Abmeldung selbstverständlich jederzeit möglich). Außerdem sind die Veranstaltungen auf unserer Homepage www.dfgnrw.de und bei Facebook (<https://www.facebook.com/groups/387746445121>) zu finden.



Castrop-Rauxel

castrop-rauxel@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Fabian Kaese

Partnerstadt in Finnland: Kuopio - www.kuopio.fi

Finntreff: Hanf legal Galerie, Hugostraße 19, 44579 Castrop-Rauxel. In der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat **um 19.00 Uhr**

Nordic Walking: Treffpunkt Parkplatz Ev. Krankenhaus, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel. In der Regel jeden Sonntag **um 10.00 Uhr**.

Wir bieten eine zweite Nordic Walkinggruppe an: Die „Elchrunde“ läuft rund sieben Kilometer, und die „Bärenrunde“ läuft etwa vier Kilometer. Zum Schluss treffen wir uns alle zu den Dehnübungen.

23.06.2026 um 19 Uhr in der großen Aula Adalbert Stifter Gymnasium

Leonhardstr. 8, Castrop-Rauxel

„Diaporama Traumhaftes Dänemark“

Liebliche Landschaften, traumhafte Strände, moderne Städte und alte Wikinger-Geschichte wollen entdeckt werden.

Unsere Stationen sind:

Aarhus und das Freilichtmuseum „Den Gamle By“.

Das Saltcenter in Mariager.Aalborg, Skagen, Lønstrup und die Wanderdüne Råbjerk Mille mit dem LeuchtturmRubjerk Knude.

Das Wikingermuseum in Ladby und der Schlosspark Egeskov.

Kopenhagen mit Ny Havn, den Runden Turm und Rosenborg Slot.

Die dänische Lebensfreude kann ansteckend sein.

Eintritt frei

Kooperationsveranstaltung mit der VHS Castrop-Rauxel

Fotografien und Realisation: Kirsten und Peter G. Schäfer

www.diaporama-schaefer.de



Aarhus und das Freilichtmuseum „Den Gamle By“. Fotografien und Realisation: Kirsten und Peter G. Schäfer

Düsseldorf

duesseldorf@dfgnrw.de

Kontakt: Landesvorstand



Essen

essen@dfgnrw.de

Partnerstadt in Finnland: Tampere - www.tampere.fi



„Himmlische Tangokunst, siehe Plakat!

Hagen-Siegen
hagen@dfgnrw.de



„Himmlische Tangokunst, siehe Plakat!“

Hochsauerland
hochsauerland@dfgnrw.de
 Kontakt: Landesvorstand



Leverkusen
leverkusen@dfgnrw.de



Kontakt: Vorsitzender Bernhard Marewski
 Partnerstadt in Finnland: Oulu – www.ouka.fi



„Himmlische Tangokunst, siehe Plakat!“

Münster
muensterland@dfgnrw.de



Kontakt: Vorsitzender Albert Neff

„Himmlische Tangokunst, siehe Plakat!“



Recklinghausen/Dorsten
dorsten@dfgnrw.de

Zum Geburtstag herzliche Gratulation!

Hiltrud Bartelworth feierte im April ihren 90. Geburtstag. Ihre Verbundenheit zu Finnland besteht schon mehr als einem Jahrzehnt. Der Vorstand der DFG NRW e.V. gratuliert ganz herzlich und wünscht der Jubilarin weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Liebe Finnlandfreundinnen und Freunde!

In dieser Ausgabe findet Ihr zur Erinnerung jetzt die Plakate zu den Konzerten „Himmliche Tangokunst“ mit den Musikern Harri Kaitila & Mikko Helenius. Ausführlich seid Ihr ja bereits in der letzten Ausgabe informiert worden.

Die Planung dieser Konzerte, im Einklang mit Oulu 2026, sowie mit den Kooperationspartnern hat weit mehr als ein Jahr Zeit in Anspruch genommen. Sehr viele Mails und Telefonate gingen hin und her und ... es war schon eine große Herausforderung. Daher würden wir uns sehr freuen, Euch liebe Freundinnen und Freunde zahlreich zu den Konzerten begrüßen zu dürfen.

Elfi Heua



26.05.2026 um 19.00 Uhr „Himmliche Tangokunst“ im Bürgersaal im Rathaus, Rathausstr. 1, Schwerte, Bezirksgruppe Hagen



27.05.2026 um 19.00 Uhr „Himmliche Tangokunst“ in Schule für Musik, Saal Sandgathe, Wilhelmstr. 5, Ahlen, Bezirksgruppe Münster e.V.



28.05.2026 um 19.30 Uhr „Himmliche Tangokunst“ im Bürgermeisterhaus, Heckstr. 195, Essen-Werden, Bezirksgruppe Essen



29.05.2026 um 20.00 Uhr „Himmliche Tangokunst“ im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, Freudenthal 68, Leverkusen-Schlebusch



29.05.2026 um 17.00 Uhr Koch-WM in Auslandsgesellschaft e.V. Dortmund

30.05.2026 um 11.00 Uhr DFG NRW-Arbeitstagung, BSH-Kanzlei Dortmund



12.06.2026 um 19.00 Uhr Restaurant Donautuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal, Bezirksgruppe Bergisch Land



23.06.2026 um 19.00 Uhr Diaporama im Adalbert-Stifter-Gymnasium, Leonhardstraße 8, Castrop-Rauxel, Bezirksgruppe Castrop-Rauxel



28.06.2026 um 18.00 Uhr Orgelfestival Ruhr in Kreuzeskirche Essen, Kreuzeskirchstr. 16, 45127 Essen



11.09.2026 um 19.00 Uhr Restaurant Donautuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal, Bezirksgruppe Bergisch Land

Deutsch-Finnische-Gesellschaft NRW e.V. / www.dfgnrw.de

Vorsitzende

Elfi Heua
Heinrichstr. 52
59192 Bergkamen
Tel. +49 151 28229232
elfi.heua@dfgnrw.de

Referat Kultur

Christiane Arndt
53115 Bonn
Tel. +49 152 29955907
christiane.arndt@dfgnrw.de

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Albrecht Winkler
albrecht.winkler@dfgnrw.de

Stellv. Vorsitzende

Simone Schmidt-Apel
58452 Witten
Tel. +49 151 70061172
simone.schmidt-apel@dfgnrw.de

Referat Gast Schüler

Jacqueline Dertinger
Tel. +49 151 11712162
jacqueline.dertinger@dfgnrw.de

eMail & Internet

Timo Snellman
Tel. +49 172 2619894
webmaster@dfgnrw.de

Stellv. Vorsitzender / Finanzen

Torsten Heldt
Tel. +49 231 9410030
Mobil +49 172 2399797
torsten.heldt@dfgnrw.de

Referat Landesnachrichten

Redaktionsteam
Tel. +49 151 28229232
ln-redaktionsteam@dfgnrw.de

Layout: Kurt Rade
Tel. +49 172 3049069
kurt.rade@dfgnrw.de

Bezirksgruppen

Aachen

Werner Grimm
Am Weissenberg 10
52074 Aachen
Tel. +49 241 83968
Mobil +49 157 3536 3239
aachen@dfgnrw.de

Bergisches Land

Horst-Dieter Lerch
Wittener Str. 160b
42279 Wuppertal
Tel. +49 202 2579049
bergischesland@dfgnrw.de

Bochum-Witten

Elfi Heua
Heinrichstr. 52
59192 Bergkamen
Mobil +49 151 28229232
bochum-witten@dfgnrw.de

Bonn e.V.

Jukka Lampo, 1. Vors.
Riku (Reinhard) Vogt,
2. Vors.
Christiane Arndt
(Schatzmeisterin)
Meckenheimer Allee 120
53115 Bonn
Tel. +49 152 29955907
bonn@dfgnrw.de

Castrop-Rauxel

Fabian Kaese
Eckenerstr. 101
44581 Castrop-Rauxel
Mobil +49 179 1884577
castrop-rauxel@dfgnrw.de

Düsseldorf

Kontakt: Landesvorstand
Tel. +49 15128229232
elfi.heua@dfgnrw.de
duesseldorf@dfgnrw.de

Essen

Kontakt: Landesvorstand
Tel. +49 151 28229232
elfi.heua@dfgnrw.de
essen@dfgnrw.de

Hagen/Siegen

hagen@dfgnrw.de
Kontakt: Landesvorstand

Hochsauerland

Kontakt Landesvorstand
hochsauerland@dfgnrw.de

Leverkusen

Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel. +49 214 54804
Mobil +49 171 3104491
leverkusen@dfgnrw.de

Münster e.V.

Albert Neff
Bleichstr. 43
32312 Lübbecke
muensterland@dfgnrw.de

Recklinghausen/ Gelsenkirchen/Dorsten

dorsten@dfgnrw.de
Kontakt: Landesvorstand

www.dfg-ev.de/



